

ALEXANDER
KAMMERER

Add-On für Simulator aerofly professional Deluxe von Ikarus

Apache AH64 im tiefen Vorbeiflug bei Pilsum

Starflight

Ende letzten Jahres wurde einer der besten und erfolgreichsten Modellflugsimulatoren um ein Add-On erweitert. Hinter dem nach den Sternen greifenden Namen „Starflight“ verbergen sich 14 neue Flugmodelle und 7 neue fotorealistische Szenarien. Um diese nutzen zu können, sollte der PC laut Hersteller folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- 1 GB freier Festplattenspeicher
- Pentium 4 oder AMD Athlon/64 kompatible CPU mit min. 1 GHz
- OpenGL kompatible 3D-Grafikkarte, min. 128 MB

Erforderlich ist zudem die Vollversion von aerofly professional Deluxe inkl. Interfacekabel. Doch genug der trockenen Theorie, los geht's. „Ladies and Gentleman, stellen Sie das rauchen ein und legen Sie Ihre Sicherheitsgurte an“. Ähm, ich meine natürlich legen Sie die CD in ihr Laufwerk. Viel mehr müssen Sie ohnehin nicht tun, denn der Pilot, alias Installationsprogramm übernimmt den ganzen Flug. Ohne jegliche Probleme geht der Setup-Vorgang vonstatten, genauso wie es sein sollte und wie ich es von aero-

fly gewohnt bin. Danach nur noch wie gehabt das Programm starten und die schwierige Entscheidung treffen, welches Modell und welche Szenerie als erstes ausprobiert wird. Im folgenden werde ich ein paar Modelle und Szenarien ausführlicher beschreiben, um einen Eindruck zu vermitteln, was einen bei diesem Add-On erwartet:

Modelle

A-10 Warthog

Die A-10 ist in gleichem Maße für Scale-Liebhaber, Jet-Freaks und Kunstflugpiloten ein richtig klasse Modell. Sie verfügt über eine Radbremse, Wölbklappen, ein Einziehfahrwerk und eine aufklappbare Haube mit der gleichzeitig die Einstiegsleiter ausfährt. Die Flugeigenschaften an sich sind angenehm gutmütig, was laut Piloten der wirklich existierenden A-10-Modelle auch durchaus realistisch ist. Wie man es bei einem Modell dieser Größe erwartet ist es etwas träge und bei Vollgas fragt man sich ob dieser Sound nun wirklich aus den Lautsprechern oder aus einer echten Turbine kommt.

Adrenaline 120

Der Adrenaline 120 ist ein in Trainergröße gehaltenes Kunstflugmodell mit dem alles möglich ist, was der Pilot will bzw. kann. Sei es 3D-Geknüppel vom Feinsten oder der großräumige softe Kunstflug, es ist das ideale Modell, um am Sim die Fingerfertigkeiten zu erweitern und neues zu lernen.

AH-64 Apache

Mit dem Apache, einem der modernsten und leistungsstärksten Kampfhubschrauber der Welt, wird auch für die Scale-Heli-Fraktion etwas geboten. Das bodennahe Fliegen und Anschleichen macht mit diesem Modell richtig Spaß, wenn man sich einmal an die Eigenheiten des Flugverhaltens gewöhnt hat. Außerdem hat der AH-64 genug Leistung, um auch auf dem Rücken schweben zu können.

Albatros L-39

Dieser Jet ist was fürs Auge. Ein superschönes Flugbild und ein vorbildlicher Sound lassen Air-Show Atmosphäre aufkommen. Leider wird das positive Feeling durch das

sehr agile Steuerverhalten etwas getrübt. Dieses kommt mir persönlich nicht ganz realitätsnah vor. Für diese Fälle gibt es aber nach wie vor den Programm eigenen Editor, um das Modell eigenen Vorstellungen anzupassen. An Sonderfunktionen sind Einziehfahrwerk und Wölbklappen vorhanden.

ASH-25

Ein richtiges Highlight des Add-Ons sind die Klapptriebwerkssegler. Die ASH-25 ist mit einem solchen Hilfsmotor, einem Einziehfahrwerk und natürlich den obligatorischen Wölb- und Störklappen ausgerüstet. Abseits von seinem eigentlichen Verwendungszweck, dem selbstständigen Höhegewinn, ist das Klapptriebwerk zu meiner Überraschung bestens geeignet, um mit diesem Großsegler ordentlich Spaß in der Ebene zu haben.

B-29 mit Bell X-1

Das ist ein Leckerbissen für Freunde des Funktions- und Scale-Modellbaus. Mit dem B-29 Bomber steht neben einem absolut detailreich und realitätsgetreu nachgebildeten


Sonderfunktionsmodell A-10 in Pfaffenhoffen

Die B-29 und die X-1 nach erfolgreicher Trennung (Pfaffenhofen)

ETA – ein 15m-Segler – auf Fuerteventura
Die etwas andere Kulisse: Szenerie Castle
Hallenflug (Tyson) mit Verbrennermodell Adrenaline
ASH 26 über dem Wöllaner Nock


Modell ein Fluggerät zur Verfügung, das eine Bell X-1 absetzen kann, um dann nach erledigter Mission wieder zum Heimatflughafen oder Flugzeugträger zurückzukehren. Das ganze geht leider etwas auf die Rechenleistung, was allerdings nur Simulatorpiloten interessieren wird, deren PCs sich an der unteren Grenze der Mindestanforderungen befinden. Mein PC liegt sogar unter diesen, doch wenn man die Grafikeinstellungen nicht komplett aufdreht, ist auch dieses Modell problemlos nutzbar.

Crown III

Dieser Heli ist als Einsteigerheli konzipiert. Da er im Schwebeflug sehr zappelig ist, erfüllt er diesen Zweck meiner Meinung nach nur bedingt. Man sollte auf alle Fälle ordentlich Expo auf die Taumelscheibe geben und/oder die Ausschläge begrenzen. Auch wenn er kein 3D-Heli ist, leichter Kunstflug ist durchaus möglich. Der Sound will mich nicht überzeugen.

ETA

Noch ein Sahnestück für Scale-Segler-Piloten. Wobei man bei dieser Größe schon fast die manntragenden Piloten anzusprechen scheint, denn 15 m Spannweite sind ein richtiger Brocken in der Luft. Auch die ETA kommt mit einem Klapptriebwerk daher. Schön zum Thermiksegeln oder am Hang.

Fauvel AV-36

Auch für die Nurflüglerfraktion bringt das Add-On etwas. Die Fauvel kann durch eine interessante Konstruktion und Optik punkten und kommt in der Luft wie zu erwarten eher etwas behäbig daher. Ein schöner, kompakter Hangflieger.

Szenerien

Castle

Ein großer Hof mit angrenzender Burg und Burggraben bietet neben einem mittelalterlichen Flair auch hervorragend die Möglichkeit, auf relativ engem Raum die eigenen Fingerfertigkeiten zu verbessern. Besonders eingefleischten Parkfly-Freunden dürfte das gefallen, da die vielen kleinen und großen Hindernisse wie gemacht sind zum Slalomfliegen etc.

Fuerteventura

Ein echtes Schmankerl für den hitzeliebenden Piloten, der sich im Flachland nicht wohl fühlt. Ob bei dieser Optik die Temperaturen beim realen Trip an diesen Punkt der Erde so angenehm sind, wage ich jedoch zu bezweifeln. Gut, dass am Simulator die Sonnenbrandgefahr nicht existent ist.

Pilsum

Wer würde nicht gerne vor dem Leuchtturm von Otto Walkes seine Deichfräse auspacken und eine Runde Fliegen im Aufwind genießen oder sich etwas mit dem Slowflyer austoben? Für all diejenigen und jene, für die Pilsum einfach zu weit weg ist, dürfte diese Szenerie eine richtige Genugtuung sein.

Seiser Alm

Kann sich der naturverbundene Hangflieger etwas schöneres wünschen, als ein menschenleerer Hang inmitten schönster Natur? Nein! Und genau deshalb ist diese Szenerie für denjenigen genau das richtige.

Tyson

Hallenfliegen in Amerika? Jawohl, auch überm großen Teich ist diese Art des Modellflugs mittlerweile weit verbreitet. Höchste Zeit also für diese Szenerie, die für eine Halle sehr geräumig ist und durch die vielen Hindernisse für Akrobaten sämtlicher Art einen großen Reiz haben sollte.

Wöllaner Nock

Die 3. Hangflugszenerie des Add-Ons. Viele Zuschauer, ein toller Hang und jede Menge Platz zum Fliegen. Bei diesem Betrieb ist das Landen aber je nach Modell durchaus eine kleine Herausforderung.

Fazit

Das Starflight Add-On hält was es verspricht. Durchweg tolle Modelle und optisch geniale Landschaften machen das Add-On für den „Simmer“, der seine Software nicht nur als Trainingsgerät, sondern auch als Hobby sieht, fast schon zur Pflicht. Als Bonus kann der Käufer auf der Homepage des Herstellers (www.ipacs.de) noch weitere Szenerien (Grassau, Wittgenstein und Röttingen) und Modelle herunterladen.